

# Oeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts *N.* 51. der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 18ten Dezember 1844.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

1) In dem Königl. Forstrevier Zanderbrück sind für die Monate Januar, Februar und März 1845 folgende Holzverkaufs-Termine angesetzt:

Stücks- No.	Namen der Beläufe.	pro Monat					Benennung der Sammelplätze.	
		Januar	Februar	März				
1	Fortbrück . . .	7	10	6	24	7	—	früh 9 Uhr in Eisenhammer.
2	Zunkerbrück . . .	8	21	7	24	7	—	" " " " Zunkerbrück.
3	Ferdinandshoff . . .	9	22	10	25	10	—	" " " " Ferdinandshoff.
4	Heidemühl . . .	10	23	11	26	11	—	" " " " Halkenbrück.
5	Eisenbrück . . .	13	24	12	27	12	—	" " " " Eisenbrück.
6	Wüsthoff . . .	13	24	12	27	12	—	" " " " Wüsthoff.
7	Röske . . .	14	28	13	28	13	—	" " " " Röske.
8	Grunewald und Kaltfließ . . .	15	29	14	—	4	14	" " " " alten Brande.
9	Fuchsbruch . . .	17	31	18	—	5	19	" " " " Fuchsbruch.
10	Schönberg . . .	16	30	17	—	6	17	" " " " Schönberg.
11	Eickfier . . .	11	25	8	22	8	22	" " " " im Schlage a. d. Straße von Zanderbrück nach Hammerdamm.
12	Wildrongen . . .	18	—	1	15	1	15	29 " " " " in Zanderbrück.

Wobei bemerkt wird, daß in diesen Terminen nur aufgearbeitete Bau-, Nutz- und Brennholzer gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Zanderbrück, den 8ten Dezember 1844.

Der Königl. Oberförster.

2) Nachstehende Reparaturbauten im königlichen Forstrevier Rehoff, als:

1. Die Reparatur des Wohnhauses und Stall- und Scheunengebäudes auf dem Förster-Etablissement Rehhoff;
  - a. des Wohnhauses als Eindeckung einer Dachseite, veranschlagt auf  
25 Rthlr. 29 Sgr. 6 Pf.
  - b. des Stall- und Scheunengebäudes, veranschlagt auf  
29 . 10 . 6 .

in Summa . . . 55 Rthlr. 10 Sgr. — Pf.
2. Die Instandsetzung des Stallgebäudes auf dem Förster-Etablissement Wolfsheide veranschlagt auf  
162 Rthlr. 18 Sgr. 5 Pf.
3. Die Reparatur des Pferde- und Viehstalles und des Brunnens auf dem Förster-Etablissement Ehrlichsrub;
  - a. der Pferde- und Viehstall veranschlagt auf . . . 66 Rthlr. 26 Sgr.
  - b. der Brunnen veranschlagt auf . . . 23 . 21 .

in Summa . . . 90 Rthlr. 17 Sgr.
4. Die Reparatur des Wohnhauses und des Stall- und Scheunen-Gebäudes auf dem Walbwärter-Etablissement Halbersdorff, veranschlagt auf 58 Rtl. 24 Sgr. 10 Pf. sollen an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Hierzu habe ich einen Termin auf den 2ten Januar Vormittags 9 Uhr im hiesigen Geschäftslokale anberaumt, wozu ich kautionsfähige Unternehmer mit dem Bemerken einlade, daß die Anschläge und sonstigen Bedingungen hier täglich eingesehen werden können. Rehhoff, den 6ten Dezember 1844.

Der Königlich Oberförster.

3) In dem Königlichen Forstreviere Wigodda sollen vom 1sten Januar fut. ab, mehrere Forstblößen im Wege der Lizitation auf 6 nacheinander folgende Jahre zur Ackernehmung verpachtet werden.

Diese sind:

1. Eine Fläche von 20 Morgen im Tagen 432. des Belaufs Rosenthal, Revier-Abtheilung Königsrub, in einzelnen Parzellen von 2 Morgen.
2. Eine Fläche von 5 Morgen im Belauf Rehberg, welche zeither an den Rätbner Resmerowski und Anton Belicki in Laski verpachtet gewesen.
3. Eine Fläche von circa 13 Morgen im Belauf Altfließ, welche zeither an den Einsaßen Andreas Borucki verpachtet gewesen.
4. Eine Fläche von 4 Morgen im Belauf Rehberg, welche zeither an den Rätbner Fabian Tallaschke in Laski verpachtet gewesen.
5. Eine Fläche von 1 Morgen im Belauf Neuhaus, Tagen 222. und 223. belegen, welche zeither an den Schmidt Czaplowski in Sedroie verpachtet gewesen.

Dazu habe ich einen Termin auf Freitag den 24sten Januar 1845 Vor-

mittags 10 Uhr in meiner Dienstwohnung anberaumt, und lade Pachtlustige mit dem Bemerkten dazu ein, daß die näheren Bedingungen im Termin selbst vor der Lizitation bekannt gemacht werden sollen.

Dsche, den 13ten Dezember 1844.

Der Königliche Oberförster.

4) In Betreff folgender, bei der unterzeichneten Regierung anhängigen Auseinandersetzungen, als:

B e z e i c h n u n g			
der Auseinandersetzung	der Ortschaft	des Kreises	des Dekonomie-Kommissarius welcher die Sache bearbeitet.
1 Dienst-Ablösung	<b>Görsdorf</b>	Conitz	Martins in Schlochau
2 Separation der Holz- u. Weideabfindungsfläche	<b>Bandsburg</b>	Flatow	Schwonder in Flatow
3 Weide-Absfindung	<b>Hohenwalde B.</b>	Schlochau	Martins in Schlochau
4 Gemeinheits - Theilung	<b>Elup</b>	Strasburg	Puffaldt in Strasburg
5 do. do.	<b>Wardel</b>	Dt. Crone	Sommerfeld in Dt. Crone.
6 do. do.	<b>Smoldzyn</b>	Schlochau	Martins in Schlochau
7 Weide - Absfindung	<b>Faulwiese</b>	do.	derselbe
8 Weide - Absfindung der Ländel und des Guts- besizers Bugke auf Wosters für ihre Wei- deberechtigung auf den Wiesen der Erbpächter Bathke u. Lawrenz zu Prüßenwalde	<b>Stadtkommune</b>	do.	derselbe
9 Gemeinheits - Theilung, die Grenzregulirung zwi- schen der Feldmark Gym- berg und der Pustkowie Labendz betreffend	<b>Gymburg</b>	Culm	Palleske in Culm
10 Gemeinheits - Theilung	<b>Wardel und Trziannek</b>	Culm	derselbe

hat der Legitimations Punkt nicht vollständig berichtigt werden können, was den etwa nicht zugezogenen Interessenten mit dem Ueberlassen bekannt gemacht wird, innerhalb sechs Woch und spätestens in dem am 1sten März künftigen Jahres Vormittags 11 Uhr vor dem Regierungsrathe Dönninges ansehenden Termine entweder bei der unterzeichneten Regierung oder bei dem, bei der betreffenden Sache genannten Kom-

missarius ihre Interesse zur Sache anzuzeigen, und der Vorlegung des Separations-Planes, des Auseinandersezungs-Rezesses, so wie der übrigen Verhandlungen gewärtig zu sein, widrigenfalls sie nach Ablauf dieses Termins die Auseinandersehung in der Art, wie dieselbe erfolgt ist, wider sich gelten lassen müssen, und mit Einwendungen dagegen, selbst im Falle der Verlegung, nicht weiter gehört werden können. Zu dem obigen Termine wird gleichzeitig in der ad 10. bezeichneten Gemeinheits-Theilungs-Sache von Wardel und Trziannek, der seinem jetzigen Aufenthaltsorte nach unbekannte Erdmann Schielke wegen seiner, auf das bäuerliche Grundstück zu Wardel No. 7. hypothekarisch eingetragenen Forderung unter der Verwarnung hierdurch vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben dafür angenommen werden soll, als habe er gegen den, als ein Nebengeschäft der Gemeinheits-Theilungs-Sache zwischen dem Gutsbesitzer Vogel auf Trziannek und den bäuerlichen Wirthen zu Wardel beabsichtigten Tausch von Grundstücken nichts zu erinnern, wonächst er sich die bewirkte Auseinandersehung, selbst im Falle der Verlegung der Sicherheit seiner, auf dem Bauergrundstücke Wardel No. 7. eingetragenen Hypothekenforderung wird gefallen lassen müssen.

Marienwerder, den 1sten Dezember 1844.

Königliche Regierung.

Zweite Abtheilung des Innern.

5) Zum meistbietenden Verkauf der Brennholzer im Königlichen Forstrevier Grünfelde, sind pro 1stes Quartal 1845 folgende Termine anberaumt:

Bezeichnung des Orts wo der Verkauf statt- findet	M o n a t			Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins
	Januar	Februar	März	
	D a t u m			
Revier Grünfelde	20	20	20	im Forsthaufe Grünfelde Mor- gens 8 bis 12 Uhr.

Grünfelde, den 28sten November 1844.

Der Königliche Oberförster.

### V e r k a u f v o n G r u n d s t ü c k e n .

6) Nothwendiger Verkauf.  
Königl. Land- und Stadtgericht zu Thorn den 22sten  
November 1844.

Das zu Alt Grembozyn sub Nr. 50. belegene, den Kennenarzschken Erben ge-  
hörige, auf Zweihundert fünf und neunzig Thaler siebenzehn Silbergroschen vier  
Pfennige abgeschätzte Erbpachtsgrundstück soll in termino den 29sten März k. J.  
Vormittag 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden.

Taxe und Hypothekenschein, so wie die Verkaufs-Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Unbekannte Real-Prätendenten werden aufgeboten, ihre Rechte in diesem Termine bei Vermeidung der Präklusion anzumelden.

7) **Nothwendiger Verkauf.**  
Land- und Stadtgericht zu Culm.

Das zu Culm in der Thorner Straße und sub No. 171. des Hypothekenbuchs belegene, den Fleischermeister Friedrich und Ernestine geb. Wolff Huthschen Eheleuten gehörige Bürgergrundstück, abgeschätzt auf 1613 Rthlr. 15 Sgr., zu Folge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll am 15ten März 1845 Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Höne an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Der seinem Aufenthalte nach unbekannte Realgläubiger, Vorwerksbesitzer Matthias Kilczynski wird hierzu eingeladen.

Culm, den 22sten November 1844.

8) **Nothwendiger Verkauf.**  
Königl. Land- und Stadtgericht zu Graudenz.

Das zu Bösswinkel sub Nr. 7. belegene der Wittve Anna Raabe, jetzt verehel. Schmidt gehörige Rätbnergrundstück von  $\frac{3}{4}$  Morgen, taxirt auf 246 Rthlr. 13 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll im Termine den 28sten März sul. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zugleich wird der, seinem Aufenthaltsorte nach unbekannte, Andreas Liedtke, wegen der für ihn eingetragenen Hütungs-Berechtigung zur Wahrnehmung seiner Rechte zu obigem Termine vorzuladen.

9) **Nothwendiger Verkauf.**  
Königliches Land- und Stadt-Gericht Graudenz.

Das zu Groß Wolz sub Nr. 11. belegene, den Peter Belzschschen Eheleuten gehörige Bauergrundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 1551 Rthlr. 18 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll im Termine den 28sten März s. B.-M. 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

10) **Nothwendiger Verkauf.**  
Land- und Stadtgericht zu Dt.-Grone, den 1sten November 1844.

Das zum Nachlasse des Fischers Liptow gehörige, aus 2 Acker-Parzellen von zusammen angeblich 2 Morgen 60 □ Ruthen und einem darauf erbauten, jedoch noch nicht völlig ausgebauten Wohnhause bestehende Grundstück im Dorfe Zechendorf, abgeschätzt auf 170 Rthlr., zufolge der in der Registratur einzusehenden

Taxe soll am 27sten Februar 1845 B.-M. 10 Uhr an ordentlicher Gerichts-  
stelle subhastirt werden. Alle unbekanntenen Real-Prätendenten werden aufgefordert,  
sich zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Termine einzufinden.

11) Land- und Stadtgericht zu Thorn, den 4ten November 1844.  
Das zur Kaufmann Schulbachschen Concurß-Masse gehörige Erbpachts-Vor-  
werk Wytrebmowiß, gerichtlich auf 28,742 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt, soll am  
7ten Juni k. J. Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe,  
Hypothekenschein und Kaufbedingungen sind im Bureau III. einzusehen.

12) Das im Kämmerlei-Dorfe Przynsk auf dem sogenannten Blottgarten Nro. 2.  
belegene zur Anton Wlosniewskischen Nachlaßmasse gehörige, auf 118 Rthlr. 10 Sgr.  
abgeschätzte Erbpachts-Grundstück, soll theilungshalber subhastirt werden.  
Der Lizitations-Termin steht am 15ten April 1845 B.-M. 11 Uhr an  
hiesiger Gerichtsstelle vor Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Göring an.  
Thorn, den 5ten November 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

### A u k t i o n.

13) Durch das unterzeichnete Artillerie-Depot sollen zu Folge höheren Befehls  
nachstehende Gegenstände, als:

- 272 Ctr. 69 Pfd. Gußeisen in unbrauchbaren Geschützen u.,
- 78 Ctr. 15 Pfd. altes Schmiede- und Schmelzeisen,
- 2 Paar Hinterkumtgeschirre mit Lauen,
- 5 Randarengelbisse,

meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant öffentlich verkauft wer-  
den. Es ist hierzu ein Termin auf Mittwoch den 5ten Januar 1845 Vormit-  
tags 10 Uhr im Thurm No. 40. (links dem Nonnenthor) angesetzt, wozu wir  
Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß der Verkauf des Eisens in kleineren  
Gewichtsquanten, als oben angegeben ist, stattfinden wird.

Thorn, den 12ten Dezember 1844.

Königliches Artillerie-Depot.

### G h e v e r t r a g.

14) Der Bauer Wilhelm Siewert zu Grummensee und dessen Braut die ver-  
mittwete Fuhrmann Ernst Gerth, Caroline geborne Schwalbe haben in ihrer künf-  
tigen Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, was hie-  
mit bekannt gemacht wird.

Neustettin, den 20ten November 1844.

Das Patrimonial Gericht Grummensee.

## Anzeigen verschiedenen Inhalts.

15) Es wird beabsichtigt, den hieſigen zum Theil aus Kiefern, zum Theil aus Laubholz bestehenden, 316 Morgen 118 Ruthen großen Kämmerer-Wald zu verkaufen, und wir haben hierzu einen Termin auf den 6ten März k. J. angesetzt, zu dem Kaufliebhaber eingeladen werden.

Bemerkt wird, daß dieser Wald am Eilenzfluß, auf welchem eine Holzflößerei betrieben wird, belegen ist. Dt. Enslau, den 3ten Dezember 1844.

Der Magistrat.

16) Dividendenvertheilung der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha im Jahre 1845.

Diese Anstalt bringt im nächsten Jahre den Ueberschuß des Versicherungsjahres 1840 unter ihre Mitglieder zur Vertheilung. Derselbe beträgt 144,470 Rthlr. 21 Sgr. und gewährt eine Dividende von 24 Procent, welche auf noch bestehende Versicherungen durch Abrechnung an der nächsten Prämie auf erloschene Versicherungen durch Baarzahlung an die Inhaber der bezüglichen Dividendenscheine gewährt wird.

Wer noch Dividenden auf Prämien aus 1839 zu beziehen hat, möge nicht säumen, die betreffenden Scheine bis zum Präclusivtermin, den 20sten November 1845, zur Erhebung der Zahlung einzureichen.

Mit dieser Anzeige verbindet der Unterzeichnete die Einladung zur weiteren Theilnahme an der Bank, welche sich auch in diesem Jahre wieder eines so reichen Zugangs zu erfreuen gehabt hat, daß die Zahl ihrer Mitglieder auf 12,800 Pers., die Versicherungs-Summe auf 20 ½ Mill. Rthlr. und das Capital-Vermögen auf 3,860,000 Rthlr. gestiegen ist.

L. Schröder in Marienwerder.

17) Durch sämtliche Postanstalten ist zu beziehen: Gemeinnützige Erfindungen in der Brauntweimbrennerei und Bierbrauerei, herausgegeben von Dr. W. Keller, Apotheker 1. Klasse und Vorsteher des landwirthschaftlich-technischen Instituts zu Lichtenberg, ganz in der Nähe von Berlin.

Diese Zeitschrift erscheint in monatlichen Lieferungen à 3 Bogen gr. 4. Der halbjährliche Subscriptionspreis beträgt 2 ½ Rthlr. Sachkundige, theoretisch gebildete und praktisch erfahrene Männer bearbeiten dieselbe, und ihre mitgetheilten Erfindungen beruhen auf Wahrheit und sind der strengsten Prüfung unterworfen. Eine ähnliche Zeitschrift, welche sich sowohl durch Reichhaltigkeit des Wissenswertheften als auch durch wahren praktischen Werth auszeichnet, dürfte bis jetzt wohl noch nicht erschienen sein. Erst die Chemie in neuerer Zeit hat in diese beiden technischen Gewerbe Einheit und Klarheit gebracht, so daß es dem Gewerbetreibenden von jetzt an möglich ist, die im Betriebe oft vorkommenden Veränderungen auf leichte und einfache Weise richtig zu lösen, und die sich vorfindenden Fehler zu beseitigen.

Die bereits erschienenen fünf ersten Lieferungen zeugen am deutlichsten von dem Werthe dieser Zeitschrift.

---

18) Ein Landgut von 15 Hufen culmisch, größtentheils Weizenboden und hinlänglichen Wiesen, 3 Meilen von einer größeren Handelsstadt und  $\frac{1}{2}$  Meile von einer im Bau begriffenen Chaussee gelegen, ist sofort mit todtm und lebenden Inventarium sowie mit dem diesjährigen Getreide-Einschnitt, für einen soliden Preis zu verkaufen und sogleich zu übergeben. Nähere Auskunft ertheilt Herr Geschäfts-Commissionair Bleck in Graudenz.

---

19) Diesjährigen oberländischen Flachß von vorzüglicher Güte empfiehlt billigst  
S. Höberlein in Graudenz.

---

20) Wein an der Chaussee nach Gorken gelegenes Grundstück bestehend aus einem bedeutenden Obstgarten und drei Wohngebäuden, bin ich Willens im Ganzen oder getheilt sofort aus freier Hand zu verkaufen. Die nähern Bedingungen sind täglich von mir selbst zu erfahren.

Marienwerder.

Riesemann.

---

21) Bisthümer Flachß bester Qualität in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Stein, empfiehlt zum billigsten Preise. Marienwerder. S. Jacobi, Breite-Straße Nr. 19.

---

22) Dienstag den 7ten Januar 1845 und die nächstfolgenden Dienstage jeder Woche verkaufe ich in dem erkaufenen Kammereivalde Stark- und Mittelbauholz. Die Herren Käufer können sich in diesen Tagen bei mir melden.

Rosenberg, den 12ten Dezember 1844.

J. Sandmann.